

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 36

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfahrung

Durch Fehler wird man klug, drum ist einer nicht genug. *am*

Schulden ...

... haben etwas Gutes: Man bekommt viel Post! *ks*

Aufgegabelt

Warum schauen sich Frauen Filme an, die von Männern für Männer produziert worden sind? Diese Frage stellt sich nicht nur für die Pornographie, sondern auch für das kommerzielle Kino generell. In einer ersten Phase, in den siebziger Jahren, beschäftigte sich die feministische Filmtheorie vor allem mit den Funktionen und Formen des Bildes der Frau in den Medien. Der am soziologischen Empirismus orientierte Ansatz beschränkte sich auf Inhaltsanalysen und liess die bedeutungsstiftende Form der Bilder unberücksichtigt. Gefordert wurde mehr Authentizität der weiblichen Figuren im Kino. *AZ-Kulturseite*

Lieber ...

... Himbeergeist als gar keinen Verstand. *am*

SCHACH

Auflösung von Seite 30: Es folgte **1. Sxd8!! Lxd1** (oder 1. ... Lxh5 2. Txex6+ Kf8 3. Te8 matt) **2. Txe6+ Kxd8 3. Dd5+ Kc7 4. Te7+ 1-0.** Weiss gibt Matt auf b7.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Mit dem Dampfschiff von Luzern: Wege der Schweiz



Lob des Unvollkommenen

Überall verlangt man Professionalität. Professionalität und Perfektion. Kunstmann verurteilt die Perfektion: «Perfektion ist immer die Vollendung einer Vision», erklärt Kunstmann, «die Sehnsucht nach einem gültigen Ende und nach dem intensiven Erleben dieser Gültigkeit. Endgültiges bedarf keiner weiteren Veränderung. Wirklich endgültig im Leben ist nur der Tod, das intensivste Erlebnis des Menschen ist sein Sterben. Beim lebendigen Wunsch nach Perfektion handelt es sich um nichts anderes als um die Sehnsucht nach der Sicherheit des Todes. Kein Wunder, dass alles Perfekte absolut leblos ist.» *Steno Graf*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Stellen Sie sich vor ...

... es passiert etwas, und Ihr Fernseher ist kaputt! *am*

Kindergebet

Lieber Gott — mach, dass es Dich gibt! *rs*

Wussten Sie schon ...

... dass aus der Tiefe des Raumes nicht nur Kometen, sondern auch Fussballstürmer kommen können? *wr*

Lachen ist besser

Lache, und die Welt wird mit dir lachen. Schnarche, und du schläfst allein. *am*

Pünktchen auf dem i



öff

Tip

Vergib deinen Feinden — aber vergiss ihre Namen nicht! *am*

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Memo» gepflückt: «Über Musik kann man nur mit Bankdirektoren sprechen — Künstler reden über Geld!» *Ohohr*

REKLAME

Männlichenbahn Grindelwald



Ihr Ziel für Familien-, Vereins- und Betriebsausflüge

036 - 53 38 29

1200 Gratisparkplätze